

**SINGER®**

***7020 Bedienungsanleitung***

# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch dieser Maschine sollten Sie stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachten. Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch der Maschine aufmerksam durch.



## ACHTUNG – Zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.



## VORSICHT – Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Schlägen und Personenschäden:

- Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Zweck geeignet.
- Die Maschine darf nur zur dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel oder Greifer sowie zum Nadel-, Stichplatten- oder Nähfußwechsel usw. den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Maschine ausschalten.
- Der Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmieren oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
- Selbstständige Einstellungen des Motorriemens sind nicht gestattet. Sollten entsprechende Einstellungen notwendig sein, ist die zuständige Singer-Vertretung zu kontaktieren.
- Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Insbesondere dürfen keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.

- Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Insbesondere dürfen keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.
- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Beim Nähen die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinenadel geboten.
- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden und brechen.
- Maschine ausschließlich am Tragegriff heben und bewegen.
- Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß arbeitet, zu Boden gefallen ist oder wenn sie beschädigt bzw. nass wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum Kundendienst.
- Die Maschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- Maschine nicht im Freien betreiben.
- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- Weder Maschine noch Maschinenkoffer direkter Sonneneinstrahlung oder sehr warmem bzw. feuchtem Raumklima aussetzen.
- Die Maschine, der Fußanlasser und das Netzkabel dürfen nicht mit nassen Händen, nassen Tüchern oder sonstigen nassen Gegenständen angefasst werden.

- Den Netzstecker nicht an eine Mehrfachsteckdose anschließen, an die mehrere andere Netzkabel anderer Geräte angeschlossen sind.
- Die Maschine nur auf einem ebenen und stabilen Tisch benutzen.
- Vor jeder Inbetriebnahme Freiarm- und Greiferraumdeckel der Maschine schließen.
- Nähfuß und Nadeln für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Maschine nicht selbsttätig auseinanderbauen oder verändern.
- Vor der Maschinenpflege sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen ist.



Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, Händler bzw. durch eine sonstige qualifizierte Person ausgetauscht werden, um eine potentielle Gefahrenquelle zu eliminieren.

**Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisung, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu verhindern, dass Sie mit dem Gerät spielen.**

Schalten Sie die Maschine stets aus, wenn Sie sie unbeaufsichtigt lassen.

Ziehen Sie vor Wartung der Maschine den Netzstecker.

Wenn die Leuchteinheit beschädigt ist, muss sie von einem autorisierten Händler ausgetauscht werden.

## **Herzlichen Glückwunsch!**

Wir gratulieren zum Kauf Ihrer SINGER®-Nähmaschine, die Ihnen das Nähen, Schneiden und Ausbessern erleichtert und die Voraussetzung schafft, Ihre eigene Kreativität zu entfalten. Sie werden schnell feststellen wie leicht und einfach Ihre neue SINGER®-Nähmaschine zu handhaben ist.

Um die vielen Möglichkeiten der Nähmaschine richtig kennenzulernen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung in Ruhe durchzulesen und die Funktionen Schritt für Schritt an der Maschine praktisch zu erproben.

Damit Sie immer vom neuesten Stand der Technik profitieren können, behält sich der Hersteller das Recht vor, Ausstattung, Design oder Zubehör ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

SINGER ist ein eingetragenes Warenzeichen von The Singer Company Limited oder zugehörigen Tochterunternehmen.

©2011 The Singer Company Limited oder zugehörige Tochterunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

VSM Deutschland GmbH  
An der RaumFabrik 34, D-76227 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0) 721-4001-0, Fax: +49 (0) 721-4001-513

## □ Inhaltsverzeichnis

---

Beschreibung der Maschine.....	2/3	Stichbreite und Nadelposition .....	19
Zubehör.....	4	Zickzack-Stich .....	20
Verwendung des Anschietisches .....	5	Blindstich/ Wäschestich .....	21
Maschine an das Netz anschließen .....	6	Overlock-Stiche.....	22
Wechseln der Glühbirne.....	7	Knopf annähen.....	23
Lüferhebel .....	8	4-Stufenknopfloch .....	24
Einstellen des Nähfußdruckes .....	8	Reißverschluss einnähen.....	25
Einsetzen des Nähfußes .....	9	Nähen mit dem Saumfuß (optional) .....	26
Unterfaden aufspulen.....	10	Genähter Zick-Zack-Stich .....	27
Unterspule einsetzen .....	11	Stichwahl.....	28
Einsetzen und Wechseln von Nadeln .....	12	Wabenstich .....	29
Einfädeln des Oberfadens.....	13	Nähen mit dem Kordelfuß (optional) .....	30
Fadenspannung.....	14	Freihand-Stopfen mit Sonderfuß (optional) .....	31
Unterfaden heraufholen .....	15	Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Stiche.....	32
Vernähen/ Naht beenden/ Faden abschneiden .....	16	Zwillingsnadel.....	33
Stoff/Nadel/Faden-Tabelle .....	17	Wartung.....	34
Stichmuster auswählen.....	18	Behebung von Störungen .....	35

---

## □ Beschreibung der Maschine

1. Fadenspannung
2. Fußdruckregler
3. Fadengeber
4. Fadenabschneider
5. Nähfuß
6. Stichplatte
7. Anschlagetisch
8. Spulensstopper
9. Stichlängenwähler
10. Stichbreite
11. Stichtanzeifenster
12. Rückwärtsnähhknopf

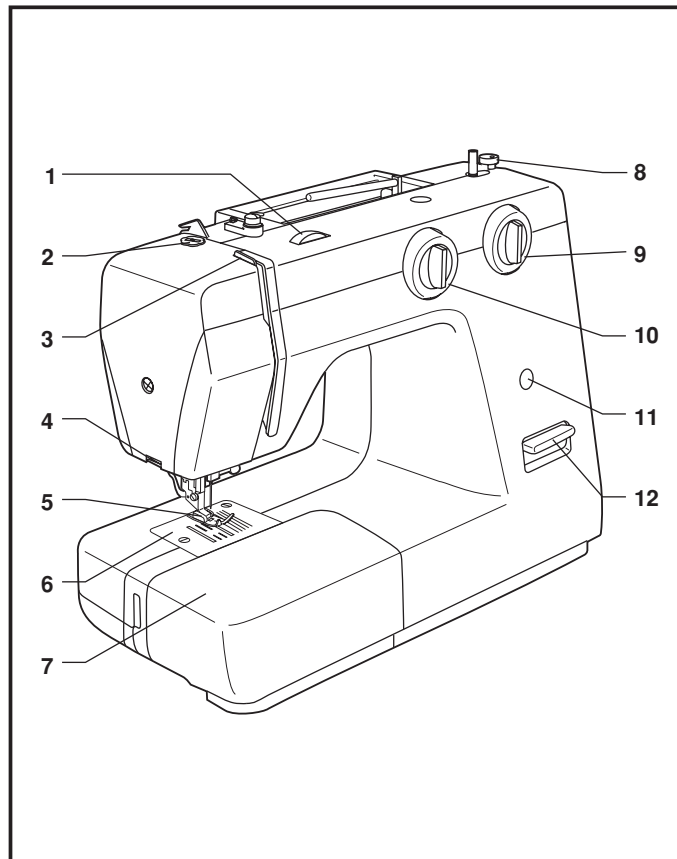
### TECHNISCHE DATEN:

#### Nähmaschine Modellnr. 7020:

Eingangsspannung:	230 V ~ 50 Hz
Leistung:	85 W
Glühlampe:	Max. 15 W
Schutzklasse:	II
Gewicht:	5.9 kg

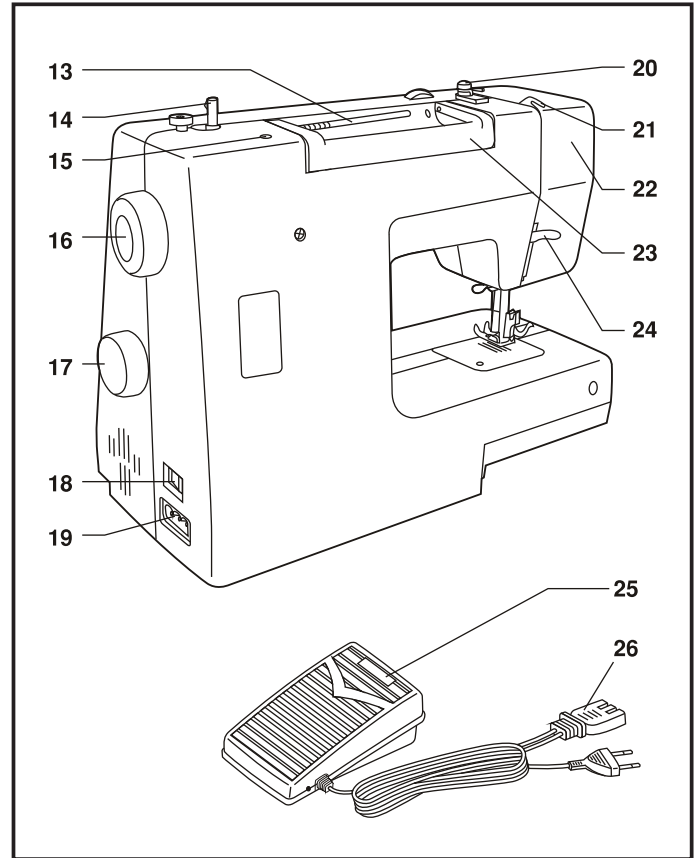
#### Fußanlasser Modellnr. KD-2902:

Ein-/Ausgangsspannung:	220-240V ~ 50 Hz
Bemessungsstrom:	1.0 A
Schutzklasse:	II
Bemessungsspannung:	220-240 V



## □ Beschreibung der Maschine

- 13. Waagrechtlicher Garnhalter
- 14. Spuler
- 15. Bohrung für zweiten Garnhalter
- 16. Handrad
- 17. Stichwählrad
- 18. Lichtschalter, Netzschalter
- 19. Stecker
- 20. Fadenspannung für Spulerei
- 21. Oberfadenführung
- 22. Frontplatte
- 23. Tragegriff
- 24. Lüfterhebel
- 25. Fußanlasser
- 26. Netzstecker





## □ Zubehör

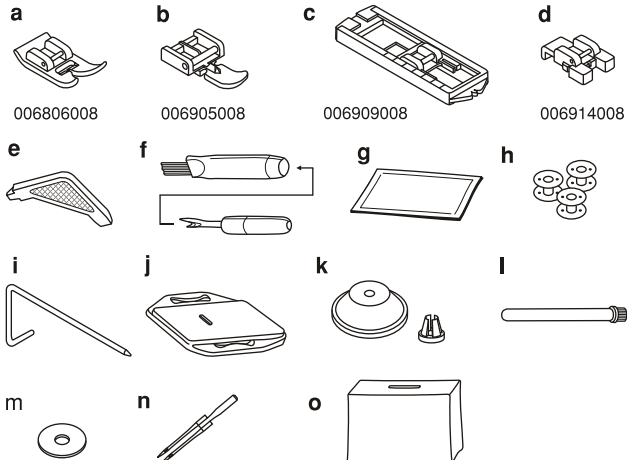
### Zubehör

- a. Universalnähfuß
- b. Reißverschlussfuß
- c. Knopfannähfuß
- d. Knopflochfuß
- e. Schraubenzieher
- f. Pinsel/Nahttrenner
- g. 1 Nadel Sortiment mit verschiedenen Nadelstärken.
- h. Spulen
- i. Kantenlineal
- j. Transporteurabdeckplatte
- k. Großer und kleiner Garnhalter
- l. Zusätzlicher Garnrollenhalter
- m. Filzscheibe für Garnhalter
- n. Zwillingnadel
- o. Schutzhaube

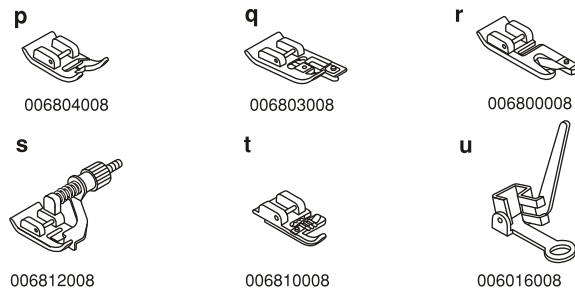
### Sonderzubehör

- p. Zierstichfuß
- q. Overlockfuß
- r. Saumfuß
- s. Blindsaumfuß
- t. Kordelfuß
- u. Stopffuß

### Zubehör

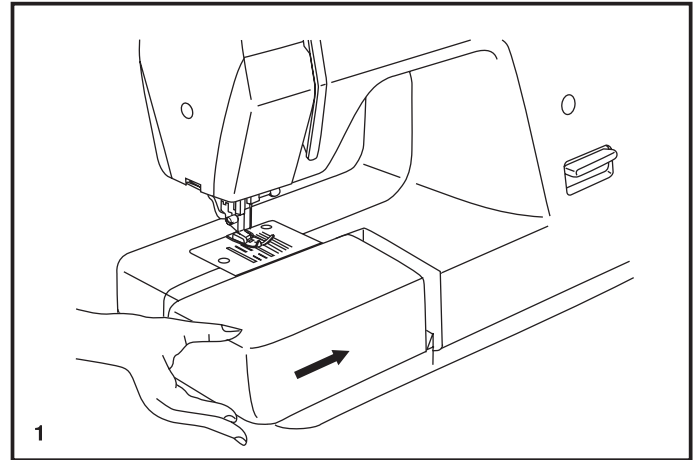


### Sonderzubehör



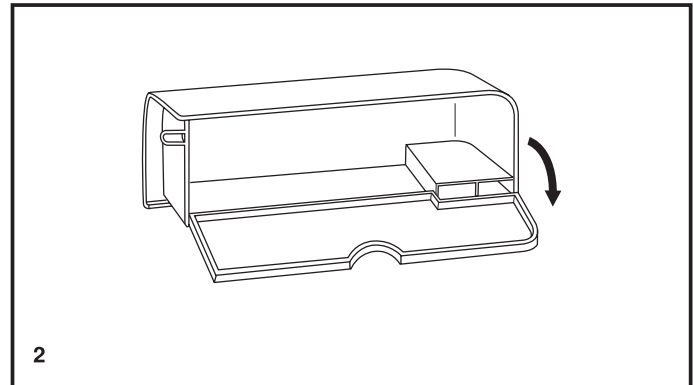
## □ Verwendung des Anschlagbetisches

Halten Sie den Anschlagbetisch waagrecht und drücken ihn in die Pfeilrichtung. (1)



Das Innere des Anschlagbetisches kann als Zubehörfach verwendet werden.

Um es zu öffnen, ziehen Sie es wie abgebildet nach vorne. (2)



## □ Maschine an das Netz anschließen

Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an. (1)  
Verwenden Sie für den Stecker auch die richtige Steckdose.

### *Achtung:*

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Maschine, wenn Sie nicht in Betrieb ist.

### **Fußanlasser**

Der Fußanlasser regelt die Geschwindigkeit mit der sie nähen wollen. (2)

### *Achtung:*

Falls Sie Probleme mit dem Netzstecker haben, fragen Sie einen qualifizierten Elektriker.

### **Nählicht**

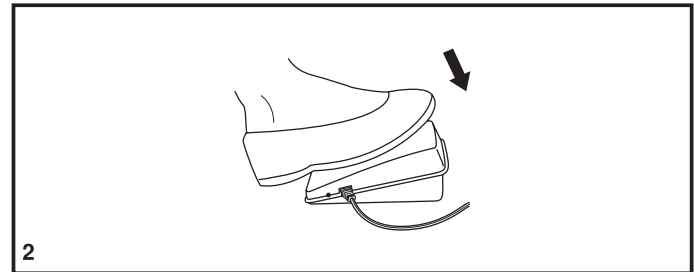
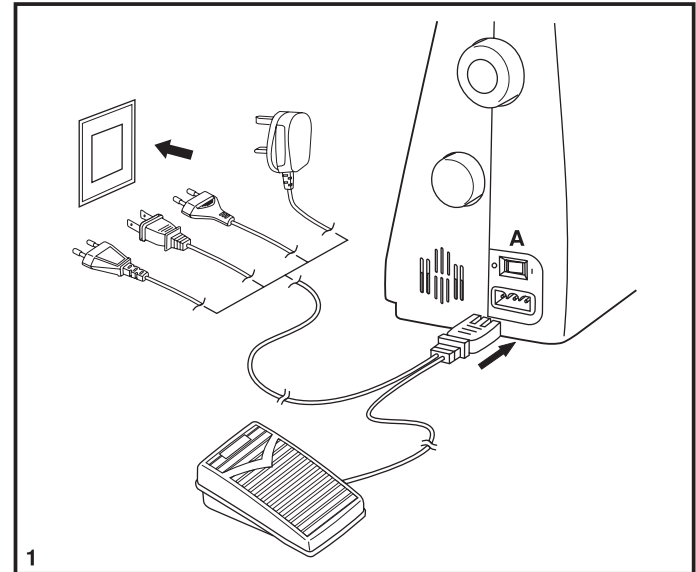
Drücken Sie den Hauptschalter (A) um das Licht und den Strom einzuschalten.

### *Achtung:*

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker, wenn es beim Anschließen der Maschine ans Stromnetz Zweifel gibt.  
Trennen Sie die Maschine vom Netz, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

Die Nähmaschine darf nur mit folgenden Fußanlassertypen benutzt werden:

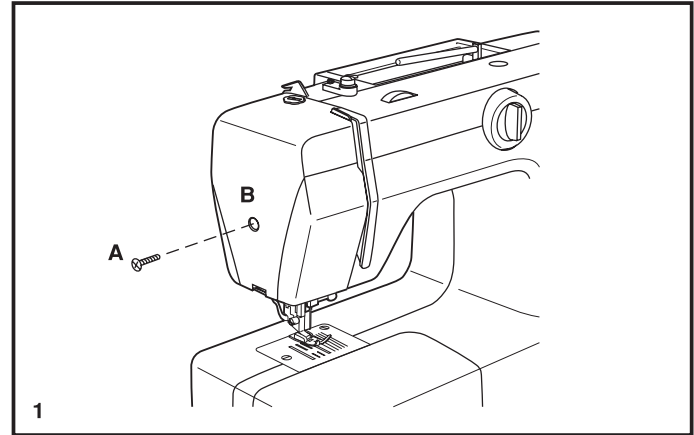
4C-316B (110-120V)/ 4C-326G (230V)/ 4C-316C oder 4C-326C (220-240V), die von Panasonic Co., Ltd.(TW) oder KD-1902 (110-120V)/ KD-2902 (220-240V), und die von ZHEJIANG FOUNDER MOTOR CORPORATION Ltd. (China).  
4C-326G (230V), und die von Wakaho Electric Ind. Co., Ltd. (Vietnam)



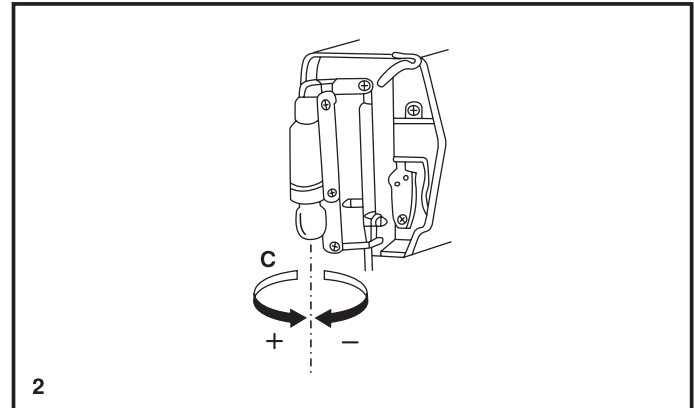
## □ Wechseln der Glühbirne

Ziehen Sie zuerst den Netzstecker.

- Öffnen Sie die Schraube (A) wie abgebildet.
- Entfernen Sie die Frontplatte (B).



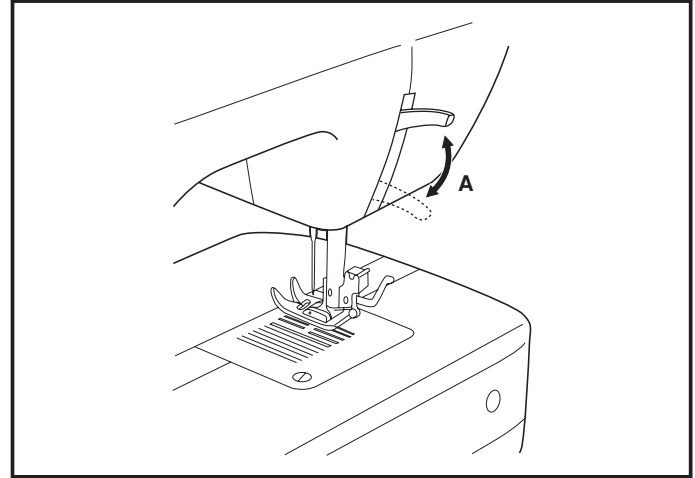
- Drehen Sie die Lampe heraus und schrauben eine neue (C) hinein.
- Befestigen Sie die Frontplatte.



**Achtung:**  
Bitte vorsichtig montieren, sonst besteht Verletzungsgefahr.

## □ Lüfterhebel

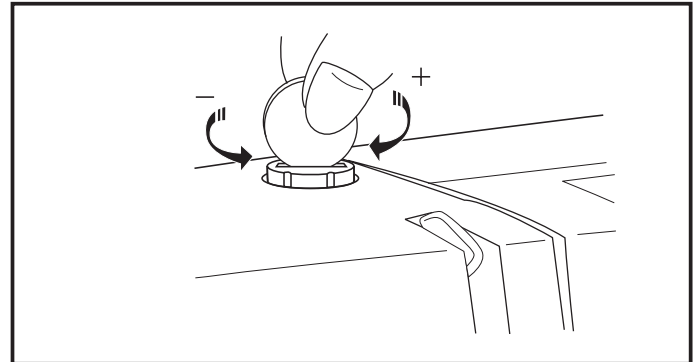
Wenn Sie mehrlagig nähen, dann kann der Fuß mit dem Lüfterhebel in eine höhere Position gehoben werden. (A)



## □ Einstellen des Nähfußdruckes

Der Nähfußdruck der Maschine wurde vom Hersteller genau eingestellt und bedarf im Normalfall keiner Nachjustierung. Falls Sie dies trotzdem tun wollen, verwenden Sie dafür eine Münze und drehen die Schraube damit etwas zu, um den Nähfußdruck fester zu machen oder auf, um den Nähfußdruck zu lockern.

Bei leichten Stoffen drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, um den Nähfußdruck zu lockern, bei schwereren Materialien drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um den Nähfußdruck zu verstärken.



## □ Einsetzen des Nähfußes

### Befestigen

Den Nähfußhalter wie abgebildet (a,b) befestigen.  
Setzen Sie die Öffnung des Fußhalters genau über die kleine Stange des Fußes.  
Senken Sie den Lüfterhebel und der Fuß schnappt von selbst ein.

### Wechseln des Fußes

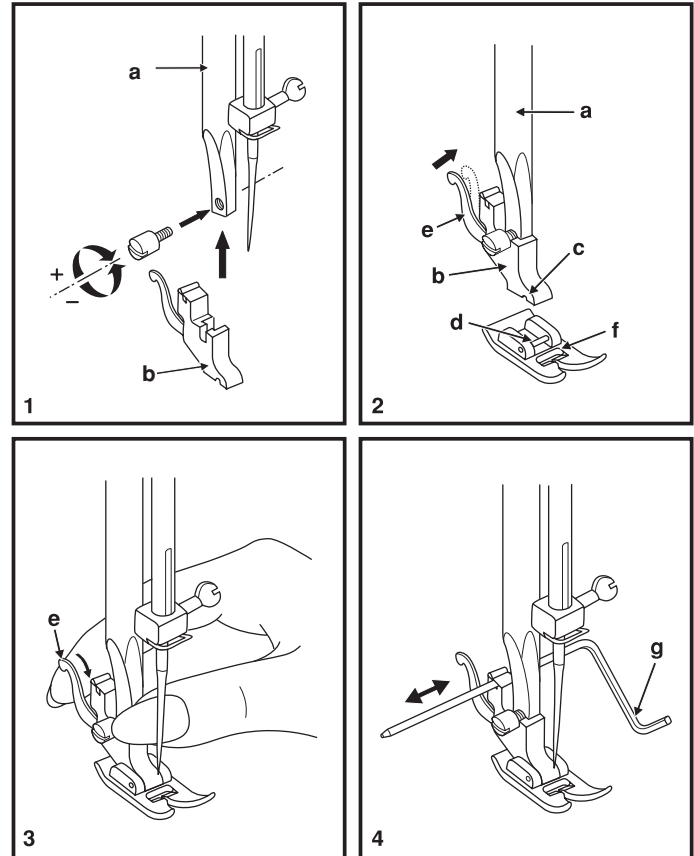
Drücken Sie den kleinen Hebel (e) nach oben, bis der Fuß ausrastet.

### Befestigen des Kantenlineals

Schieben Sie das Kantenlineal in die Öffnung wie abgebildet (g)

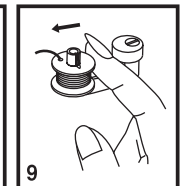
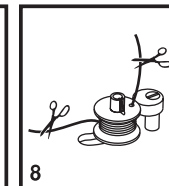
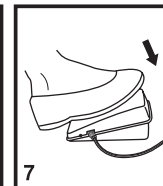
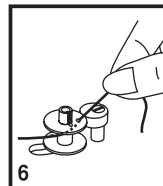
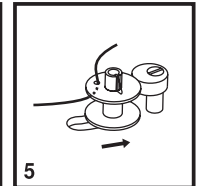
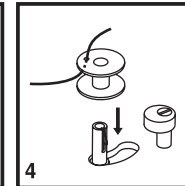
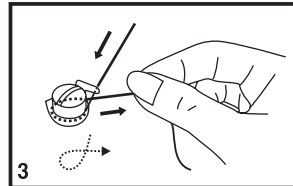
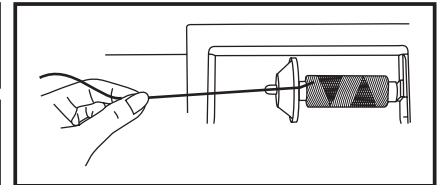
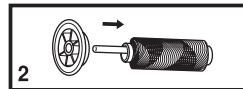
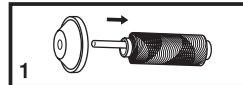
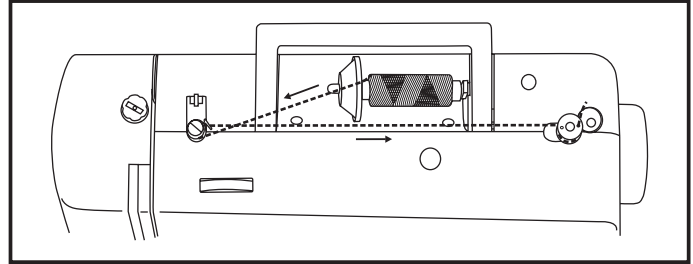
#### *Achtung:*

Schalten Sie die Maschine immer ab, wenn Sie obige Tätigkeiten durchführen.



## □ Unterfaden aufspulen

- Legen Sie die Garnspule auf den Garnhalter und befestigen Sie diese mit dem Garnhalter. (1,2)
- Ziehen Sie den Faden durch die Spannung (3)
- Geben Sie das Fadenende durch das kleine Loch in der Spule und setzen diese auf den Spuler auf. (4)
- Drücken Sie die Spule nach rechts (5)
- Halten Sie den Faden beim Annähen fest, bis er fixiert ist (6,7)
- Nach dem Spulen schneiden Sie den Faden ab (8)
- Drücken Sie das Spulerei wieder nach links in die Ausgangsposition (9)

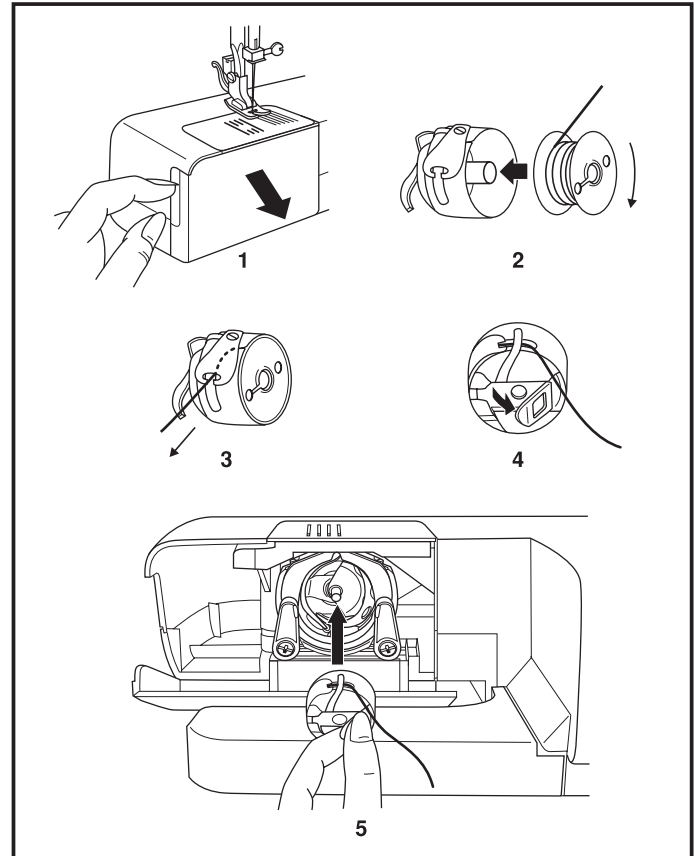


## □ **Unterspule einsetzen**

**Wenn Sie die Unterspule einsetzen, dann muss die Nadel in der höchsten Position sein.**

- Öffnen Sie die untere Klappe (1)
- Halten Sie die Spulenkapself mit einer Hand. Setzen Sie die Spule so ein, dass sich die Spule im Uhrzeigersinn dreht. (2)
- Ziehen Sie den Faden, bis er in der Kerbe einrastet (3)
- Halten Sie die Spulenkapself an der kleinen Lasche (4) und drücken Sie sie in den Greifer (5) und schließen Sie die Klappe.

**Achtung:**  
Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Spule einlegen





## □ Einsetzen und Wechseln von Nadeln

Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig, besonders dann, wenn sie krumm oder beschädigt sind.

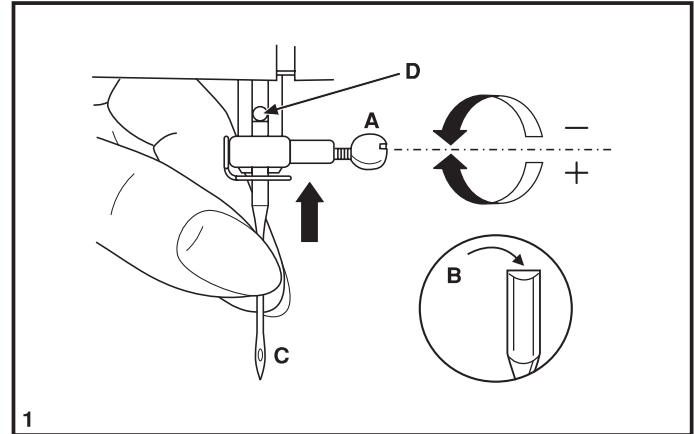
Verwenden Sie immer SINGER®-Originalnadeln.

Setzen Sie die Nadel wie abgebildet ein:

- Lösen Sie die Nadelhalterschraube (A)
- Die flache Seite der Nadel muss immer hinten sein (B)
- Setzen Sie die Nadel so ein, dass Sie oben anstößt (C,D)

### *Achtung:*

Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor die die Nadel wechseln

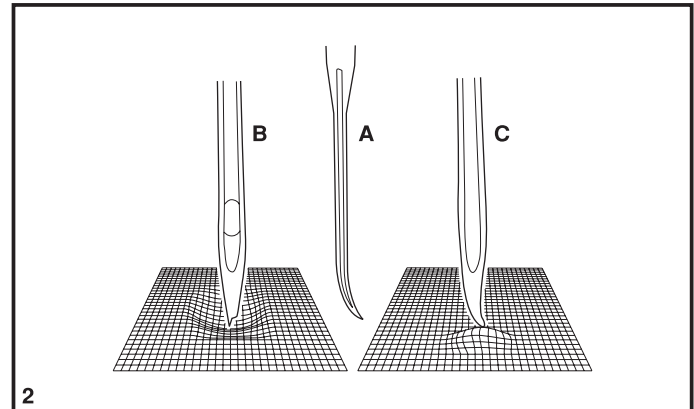


1

Nadeln müssen immer in perfektem Zustand sein:

Probleme können auftreten mit:

- A. Verbogenen Nadeln
- B. Stumpfen Nadeln
- C. Beschädigten Spitzen

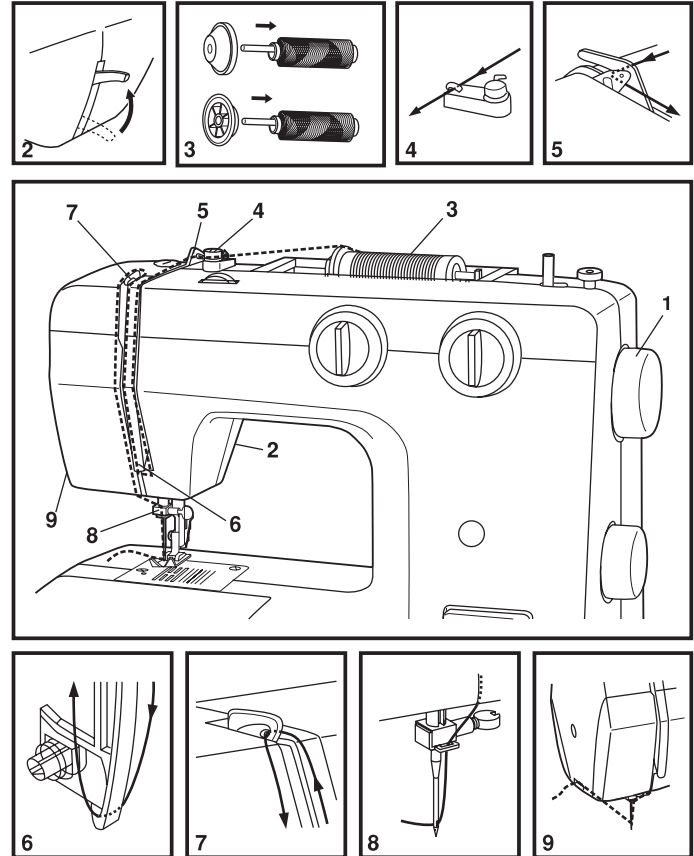


2

## □ Einfädeln des Oberfadens

Das Einfädeln des Oberfadens ist ganz einfach, aber es muss trotzdem exakt ausgeführt werden, damit das Nähergebnis perfekt ist.

- Bringen Sie die Nadel mit dem Rad (1) in die höchste Position und heben den Fuß (2).
- Geben Sie das Garn auf den Garnhalter und befestigen es wie abgebildet (3).
- Drücken Sie den Faden von hinten nach vorne in die Fadenführung (4).
- Legen Sie den Faden um die Fadenführung (5).
- Führen Sie den Faden durch die Spannung wie abgebildet (6,7) und achten Sie darauf, dass der Faden in der Spannung einrastet.
- Führen Sie den Faden hinter der Fadenführung (8) vorbei.
- Fädeln Sie den Faden in die Nadel ein (9).



## □ Fadenspannung

### Oberfadenspannung

Die normale Spannungseinstellung ist auf "4"

Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie den Spannungsknopf auf die nächst höhere Nummer.

Um die Spannung zu lockern, drehen Sie den Spannungsknopf auf die nächst niedrigere Nummer. (1)

### Abbildung:

A. Normale Fadenspannung für Geradstich.

B. Die Fadenspannung ist zu locker. Drehen Sie den Spannungsknopf höher.

C. Die Fadenspannung ist zu fest: Drehen Sie den Spannungsknopf auf eine niedrigere Nummer.

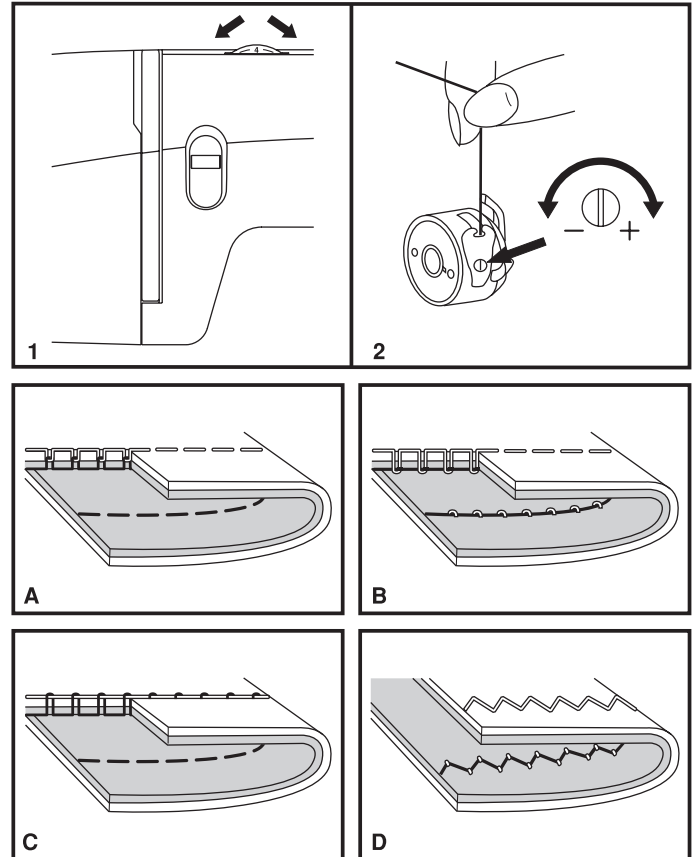
D. Normale Fadenspannung bei Zick-Zack-Stich und Zierstichen.

### Unterfadenspannung

Um die Unterfadenspannung zu erhöhen drehen Sie die kleine Schraube an der Spulenkapsel im Uhrzeigersinn leicht zu. Um Sie zu lockern, drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn leicht auf. Die Unterfadenspannung sollte jedoch selten reguliert werden. (2)

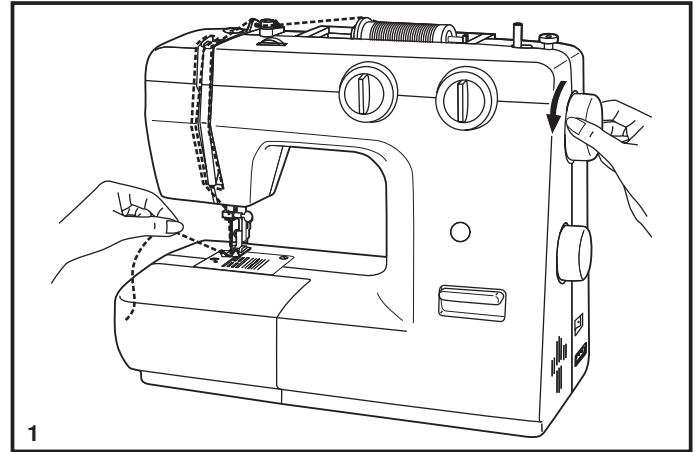
### Bitte beachten Sie:

- Eine exakte Fadenspannung ist entscheidend für ein sauberes Nähergebnis.
- Es gibt keine allgemein gültige Fadenspannungseinstellung für alle Stoffe und alle Fadenstärken. Die Spannung muss je nach Stoff oder Faden neu reguliert werden.
- Eine ausgewogene Spannung (Ober- und Unterfaden gleich fest) ist nur bei Geradstich sinnvoll. Bei Zierstichen oder beim Zick-Zack-Stich sollte die Fadenspannung so eingestellt werden, dass der Oberfaden etwas lockerer ist als der Unterfaden.
- 90% aller Einstellungen sind zwischen 3-5. (Normaleinstellung "4").
- Bei allen Zierstichen wird das Stichbild schöner, wenn die Oberfadenspannung etwas gelockert wird und die Verknötung von Ober- und Unterfaden auf der Unterseite des Stoffes zu sehen ist.



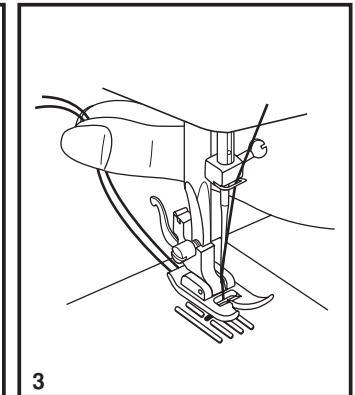
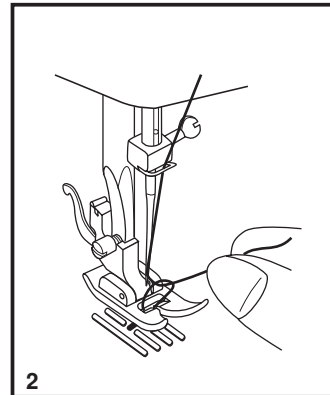
## □ Unterfaden heraufholen

Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand. (1)



Ziehen Sie den Oberfaden vorsichtig nach oben, damit der Unterfaden hochkommt. (2)

Ziehen Sie nun beide Fäden unter dem Nähfuß ca. 15 cm nach hinten. (3)



## Vernähen

Um die Naht am Anfang und am Ende zu festigen, sollten Sie die Rückwärtstaste drücken, und einige Stiche nach rückwärts nähen (A).

Lassen Sie die Rückwärtstaste los und nähen Sie weiter. Am Ende der Naht wiederholen Sie den Vorgang. (1)

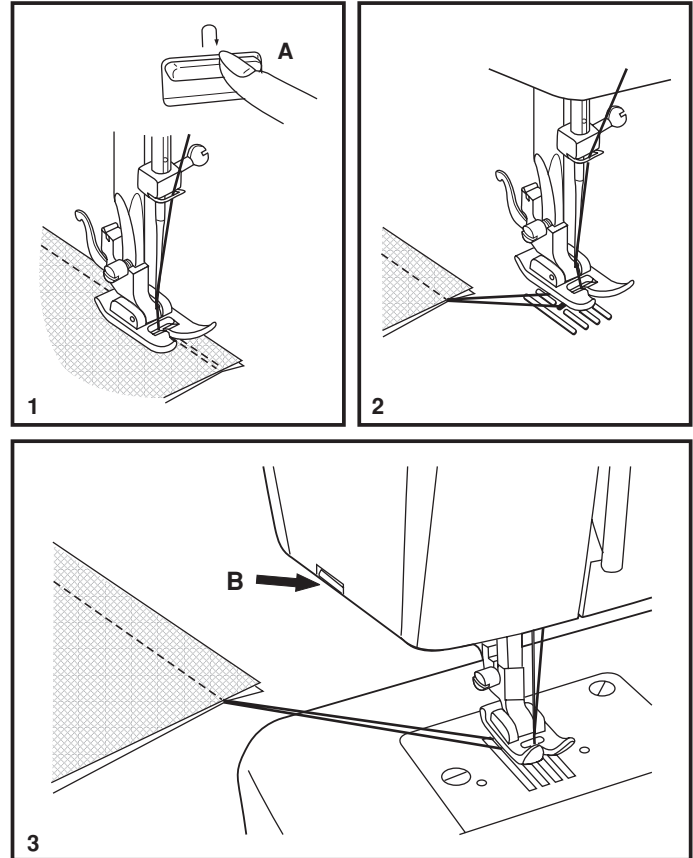
## Naht beenden

Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel in die höchste Position zu bringen.

Heben Sie den Fuß und ziehen Sie das Nähgut vorsichtig nach hinten. (2)

## Faden abschneiden

Ziehen Sie den Faden hinter den Nähfuß Richtung Fadenabschneider (B) auf der rechten hinteren Seite und schneiden Sie den Faden ab, in dem Sie den Faden durch den Abschneider nach unten ziehen. (3)



## ☐ Stoff/Nadel/Faden-Tabelle

Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11 (70-80)	Leichte Baumwolle, Seide, Muslime, Interlock Jersey, leichte Polyesterstoffe, Hemd- und Blusenstoffe.	Dünnere Baumwollfäden, Polyester- oder Nylonfäden.
11-14 (80-90)	Mittlere Baumwollstoffe, Satin, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meisten handelsüblichen Fäden können für diese Nadelstärke verwendet werden, egal ob dies Baumwoll- oder Polyesterfäden sind.
14 (90)	Wollstoffe, Jeansstoffe, grobe Strickstoffe.	
16 (100)	Dicke Wollstoffe, dicke Jeansstoffe, Zeltstoffe, Möbelstoffe, schwere Vorhangstoffe, etc.	
18 (110)	Sehr schwere Wollstoffe, einige Lederarten, Möbelstoffe etc.	Dickere Fäden verwenden.

### Nadel/Stoff Auswahl

Nadel	Bezeichnung	Stoff
SINGER® 2020	Normale Nadeln von 9(70) - 18(110)	Naturfasern wie Baumwolle, Seide, Wolle etc.
SINGER® 2045	Kugelspitznadeln	Synthetische Materialien und alle Arten von Trikotstoffen.
SINGER® 2025	Zwillingsnadel	Für Trikotstoffe und gewobene Stoffe.
SINGER® 2032	Ledernadel	Leder und Kunstleder.

#### Beachte:

1. Zwillingsnadeln werden vor allem für dekorative Zwecke verwendet
2. Wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen, darf die Stichbreite nicht mehr als "3" sein.
3. Für ein perfektes Stichbild sollten Sie unbedingt original SINGER®-Nadeln verwenden.
4. Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig und nicht erst wenn Sie stumpf oder krumm sind.

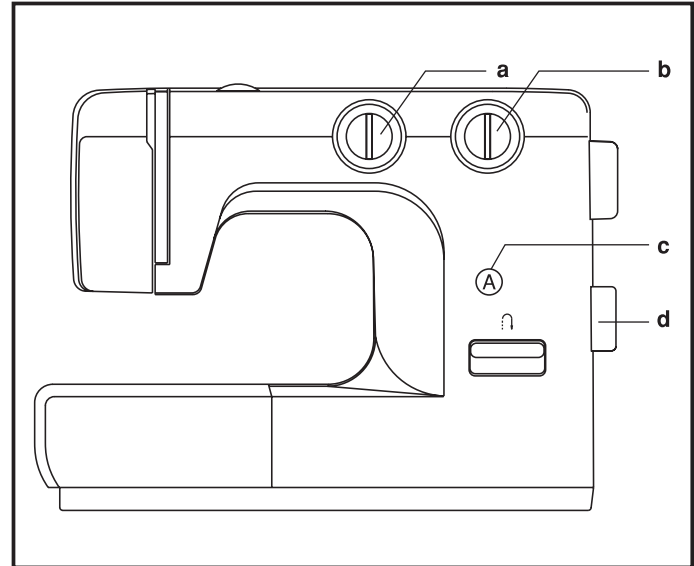
## □ Stichmuster auswählen

Zur Auswahl eines Stichmusters brauchen Sie nur das Mustereinstellrad zu drehen. Das Mustereinstellrad lässt sich in beiden Richtungen drehen. Auf den folgenden Seiten sind die empfohlenen Werte für Stichtlänge und Stichtbreite angegeben.

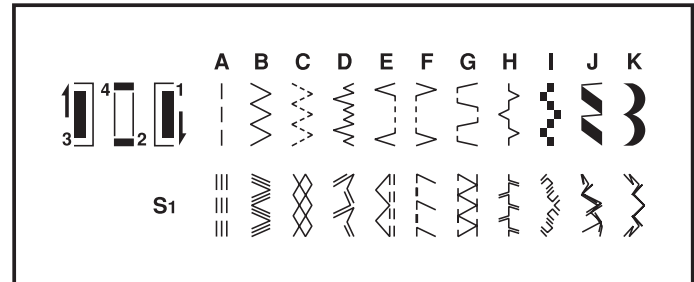
Die Stichtlänge lässt sich mit dem Stichtlängenrad einstellen. Die Stichtbreite wird mit dem Stichtbreitenrad eingestellt.

Die Auswahl von Stichtlänge und -breite hängt vom zu verarbeitenden Material ab.

Wenn Sie ein Stichmuster aus der Stichmusterübersicht ausführen möchten, wählen Sie es einfach mit dem Mustereinstellrad und stellen Sie Stichtlänge und -breite mit den Einstellrädern gemäß den gewünschten Nähergebnissen ein.



- a. Stichtbreite
- b. Stichtlängenwähler
- c. Stichtanzeigefenster
- d. Stichtwählrad

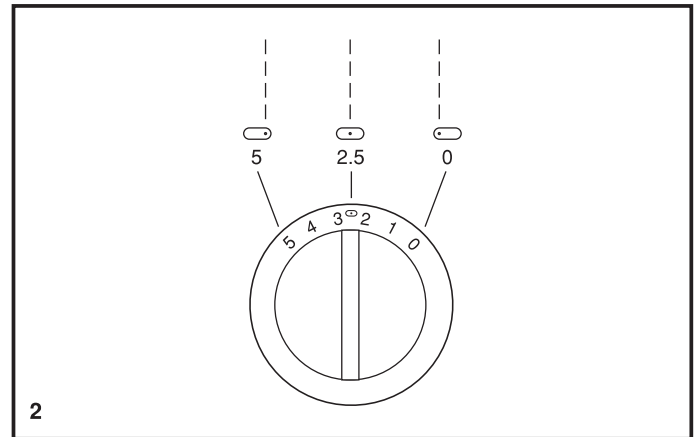
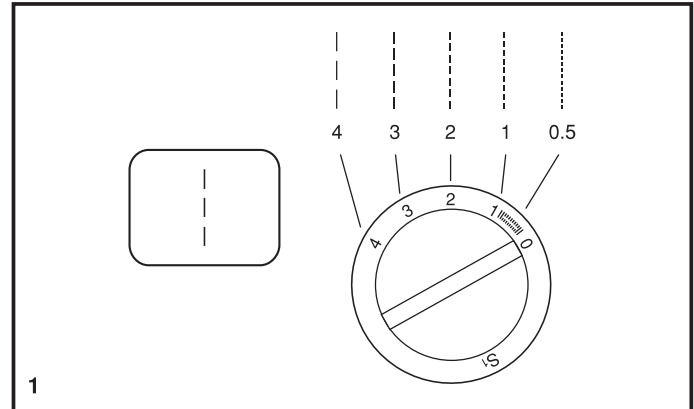


## □ Stichbreite und Nadelposition

Mustereinstellrad drehen, bis die Markierung auf den Geradstich zeigt.

Im allgemeinen gilt: je stärker Stoff, Garn und Nadel, desto größer die Stichtlänge. Für feine Stiche Stichtlänge auf "1" oder "2" einstellen. Zum Kräuseln Stichtlänge auf "4" stellen. (1)

Nadelposition Links bis Mitte wählen, indem Sie den Stichbreitenknopf drehen. (2)





## □ Zickzack-Stich

Den Stichwahlknopf auf "B" drehen.

### Funktion des Stichbreitenknopfs beim Zickzack-Stich

Die max. Zickzack-Stichbreite ist "5".

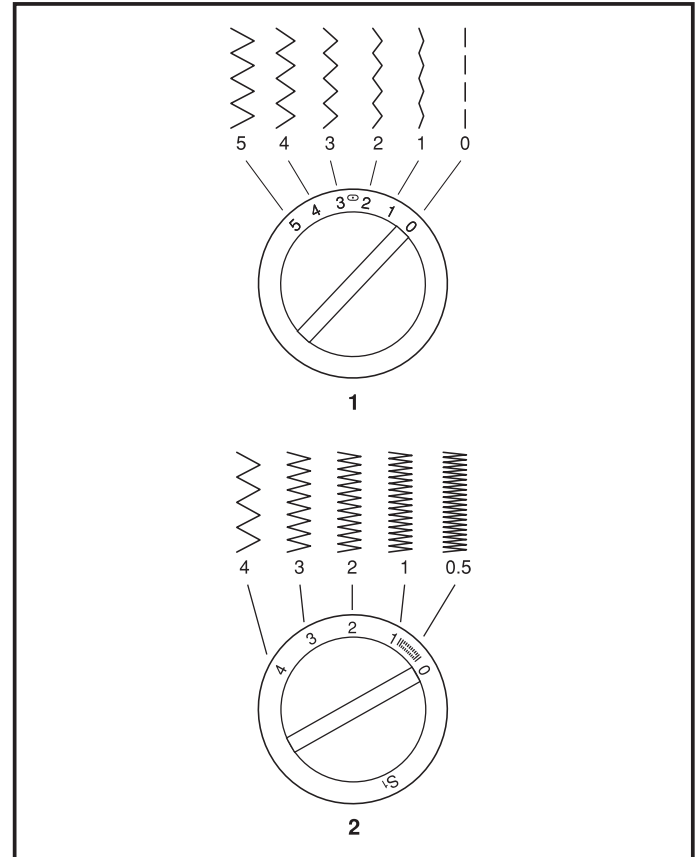
Jedoch kann die Breite verkleinert werden. Der Zickzack-Stich wird mit dem Stichbreitenknopf im Bereich "0"- "5" eingestellt. Für Doppelnadel nie die Breite über "3" wählen (1).

### Funktion der Stichlängenknopfs beim Zickzack-Stich

Die Stichdichte der Zickzackstiche wird höher, wenn das Stichlängenrad auf "0" zugeht.

Saubere Zickzackstiche ergeben sich normalerweise bei Werten um max "2.5". (2)

Besonders enge (geschlossene) Zickzackstiche werden "Raupenstiche" genannt.



## □ Blindstich/ Wäschestich

Dieser Stich wird verwendet um Säume bei Kleidern, Vorhängen, Hosen, Hemden etc. hinauf zu nehmen.

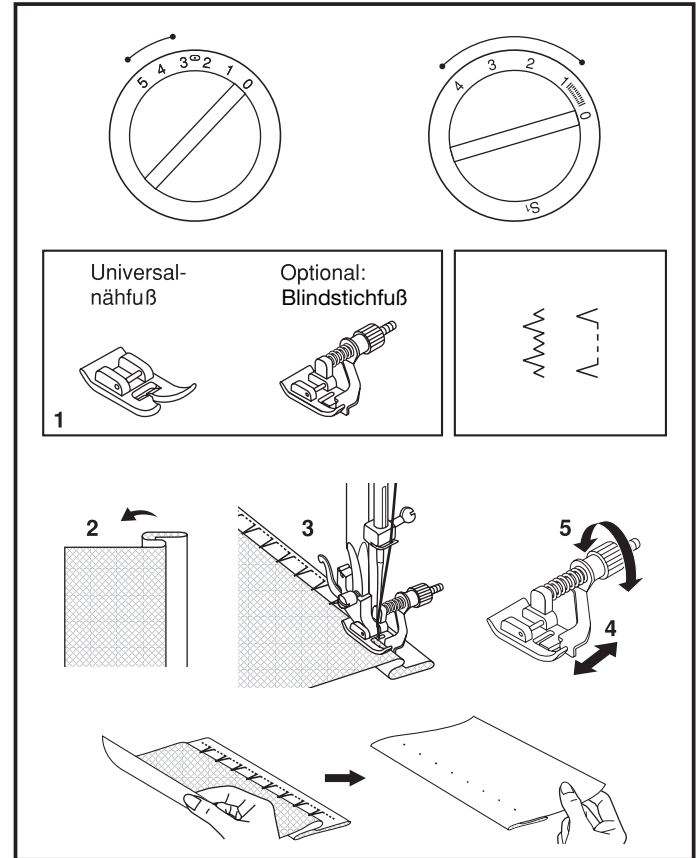
↖↗↘ Blindstich für dehnbare Stoffe.

^...^ Blindstich für normale Stoffe.

### Nähen des Blindsaums

Falten Sie den Stoff wie abgebildet mit der Unterseite nach oben (2). Schieben Sie den Stoff unter den Fuß (3). Drehen Sie das Handrad, bis die Nadel in den Saum einsticht. Sticht die Nadel nicht in den Saum ein, dann verstellen Sie den Blindstichfuß so (5,4), dass die Nadel nur ganz leicht in den Stoff einsticht. Der Einstich sollte auf der rechten Seite des Stoffes kaum zu sehen sein.

Nähen Sie bei diesem Stich langsam und führen Sie den Stoff gleichmäßig in den Fuß ein.



## □ Overlock-Stiche

Um dehnbare Stoffe zu nähen, haben Sie verschiedene Overlockstiche zur Auswahl.

Stellen Sie die Stichlänge auf "S1".  
Die Stichbreite kann nach Wunsch eingestellt werden.

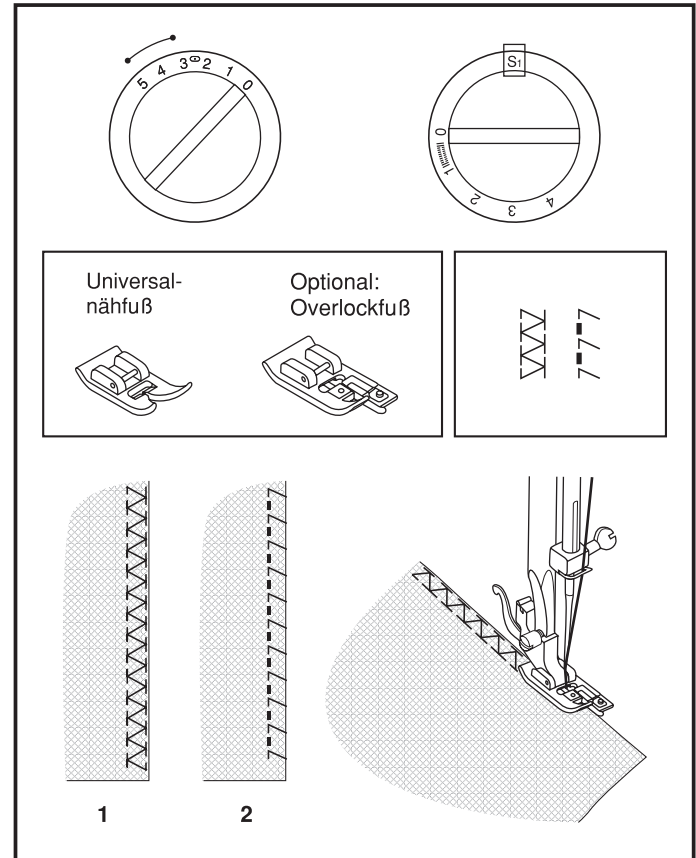
### Geschlossener Overlockstich (1):

### Offener Overlockstich (2):

Mit dem Overlockstich können Sie Zusammennähen und Versäuern in einem Arbeitsgang.

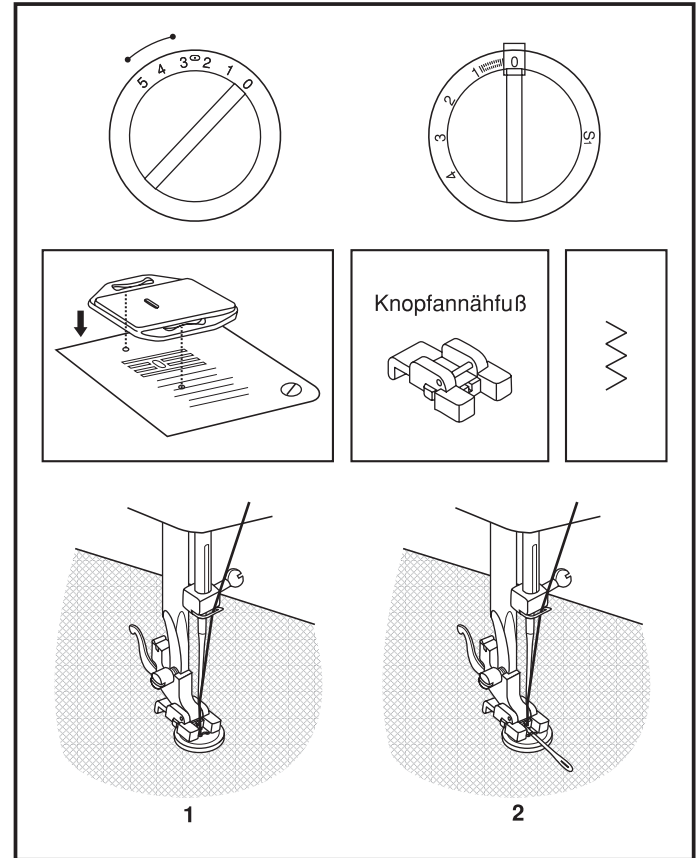
*Beachte:*

Verwenden Sie für dehnbare Stoffe Kugelkopfnadeln um Stichaufälle zu vermeiden.



## □ Knopf annähen

- Setzen Sie die Transporterabdeckplatte auf den Transporteur auf.
- Wechseln die den Nähfuß und setzen den Knopfannähfuß ein.
- Geben Sie den Stoff unter den Fuß und legen Sie den Knopf in gewünschter Position unter den Fuß.
- Zick-Zack-Stich einstellen.
- Die Stichbreite je nach Abstand zwischen beiden Knopfböhrungen einstellen.
- Drehen Sie das Handrad langsam, um zu testen, ob die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht.
- Stimmt die Stichbreite, dann nähen Sie ca 10 Stiche hin und her.
- Schalten Sie die Nadelposition wieder nach links und vernähen Sie mit einigen Stichen.
- Wenn Sie einen "Hals" benötigen, dann legen Sie auf den Knopf eine Nadel, die Sie nach dem Annähen herausziehen.



## □ 4-Stufenknopfloch

Mit dieser Maschine ist das Knopflochnähen sehr einfach und schnell. Trotzdem ist es ratsam immer ein Probeknopfloch zu machen, um sicher zu sein, dass die Einstellungen passen.

### Nähen eines Knopfloches

- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichwahlknopf auf das Symbol "Knopfloch".
- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein. (1)
- Heben Sie den Fuß und setzen Sie die Markierung auf die markierte Stelle des Stoffes.
- Halten Sie den Oberfaden etwas und beginnen Sie zu nähen.
- Das Knopfloch wird in abgebildeter Reihenfolge genäht. (1-4)
- Stoppen Sie die Maschine, wenn das Knopfloch fertig ist.

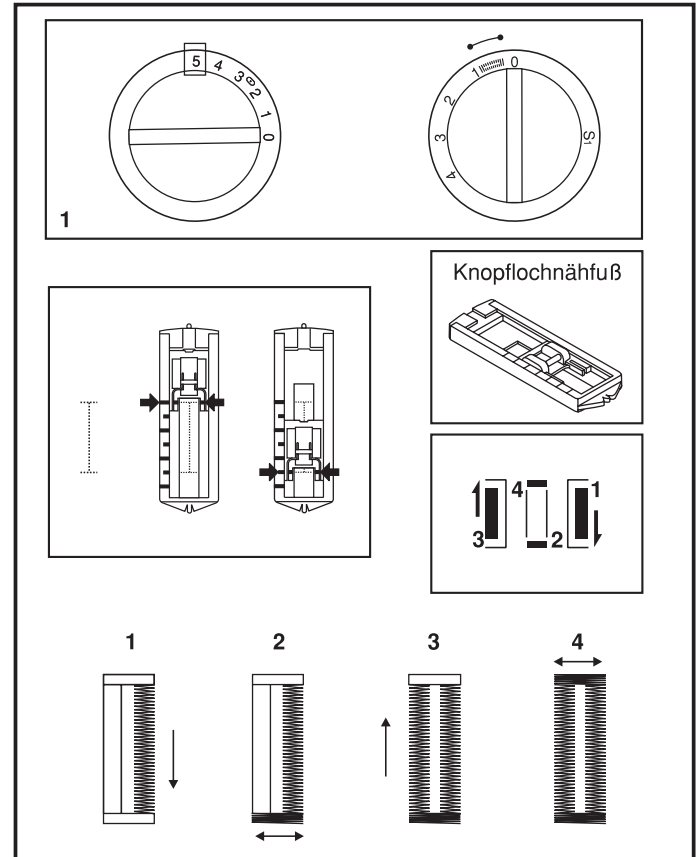
*Tip: Lockern Sie die Oberfadenspannung etwas. Das Stichbild des Knopfloches wird dadurch schöner.*

### Nähen eines Knopfloches auf einem dehnbaren Stoff

Wenn Sie ein Knopfloch auf einem dehnbaren Stoff nähen, dann lassen Sie eine schmale Schnur mitlaufen, um das Knopfloch zu stabilisieren.

- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichwahlknopf auf das Symbol "Knopfloch".
- Schlingen Sie die Schlaufe der Schnur um das hintere Ende des Knopflochfußes und ziehen es unter den Fuß nach vorne. Ziehen Sie die beiden Enden um die Halterung und verknüpfen diese dort.
- Beginnen Sie zu nähen und wählen Sie die Stichlänge so, dass die Schnur völlig verdeckt wird.

Wenn Sie mit dem Knopfloch fertig sind, ziehen Sie die Schnur vorsichtig nach vorne und schneiden die Enden ab.



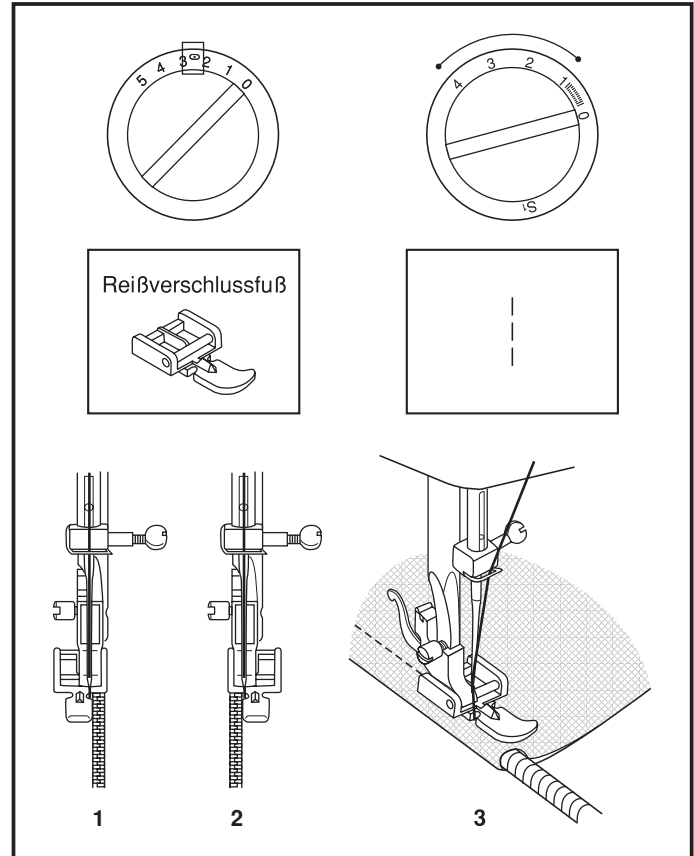
## □ Reißverschluss einnähen

- Drehen Sie den Stichwahlknopf auf " | |".
- Wechseln Sie den Fuß und setzen den Reißverschlussfuß ein.

Der Fuß kann auf der rechten oder auf der linken Seite eingesetzt werden, je nach dem, auf welcher Seite des Reißverschlusses Sie nähen wollen.

Mit dem Reißverschlussfuß können Sie auch Kordeln oder Bleibänder wie abgebildet einnähen, ebenso als Kantenfuß.

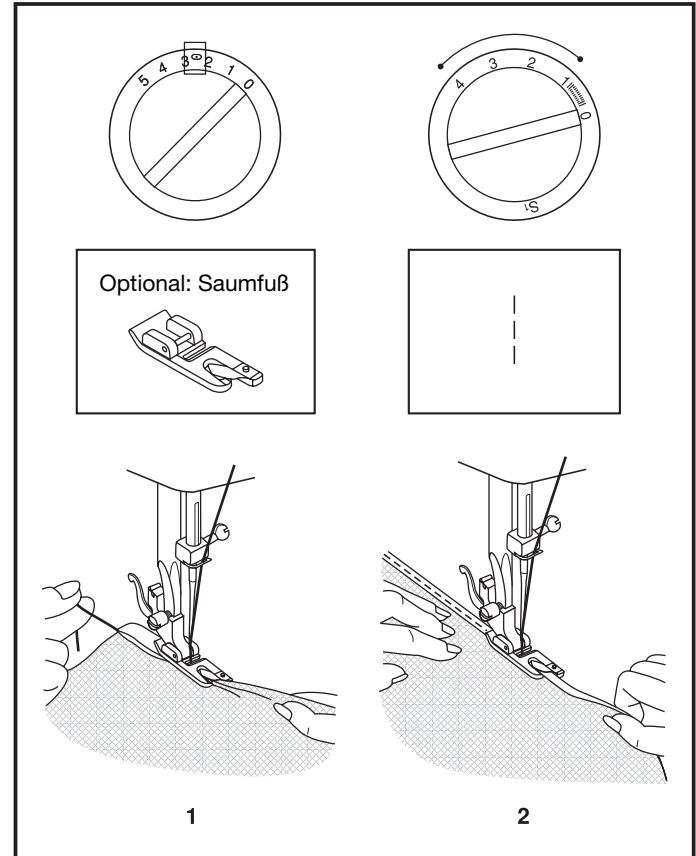
Wählen Sie zum Annähen von Reißverschlüssen eine Stichlänge zwischen "1" - "4", je nach Dicke des Stoffes.



## □ Nähen mit dem Saumfuß (optional)


Der Saumfuß ist ein Sonderzubehör, das sie bei Ihrem Händler kaufen können. Dieser Fuß wird verwendet, um schmale Säume zu nähen.

- Drehen Sie den Stichwahlknopf auf " | | ".
- Wechseln Sie den Nähfuß und setzen Sie den Saumfuß ein.
- Fixieren Sie das Ende des Stoffes, indem Sie ca 3 mm vom Stoffrand 4-5 Stiche nähen.
- Halten Sie die Enden der Fäden fest und führen Sie den Stoff in den Nähfuß ein (1).
- Falten Sie den Stoff während des Nähens und halten ihn leicht nach links oben (2).



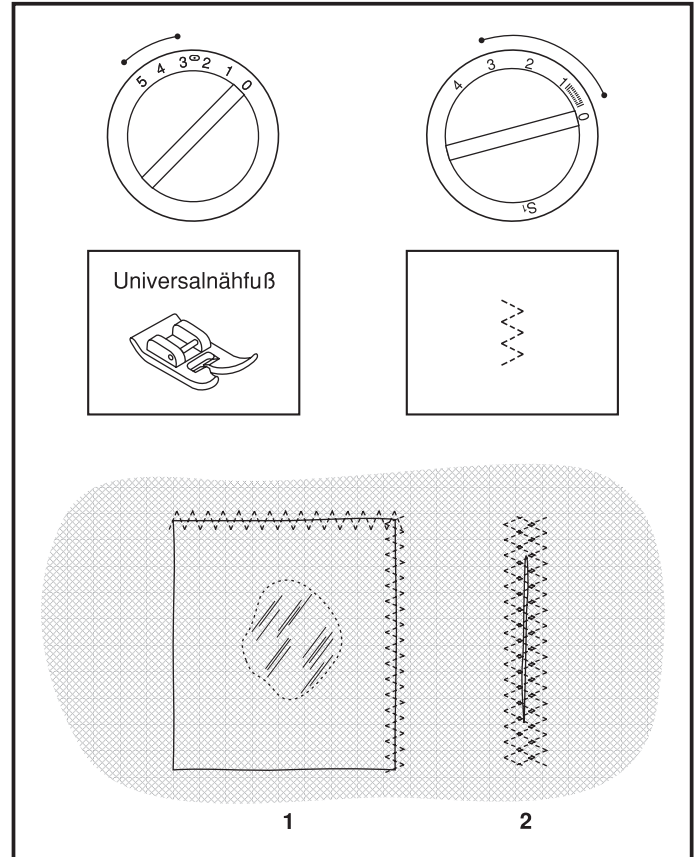
## □ Genähter Zick-Zack-Stich

Dieser Stich wird verwendet, um auf elastischen Stoffe zu nähen, um Stoffe zusammen zu nähen, um zu Flickern etc.

- Stellen Sie den Stichwahlknopf auf " ".
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.
- Die Stichelänge kann nach Wunsch eingestellt werden.

Je kürzer die Stichelänge, desto haltbarer ist die Naht.

Um Risse zu stopfen, sollte auf der Rückseite ein Stoffleck eingesetzt werden (1), um die Naht zu verstärken. Nähen Sie zuerst in der Mitte des Risses und anschließend links und rechts davon. Achten Sie darauf, dass die Nähte nicht nebeneinander sondern ineinander genäht werden. (2)



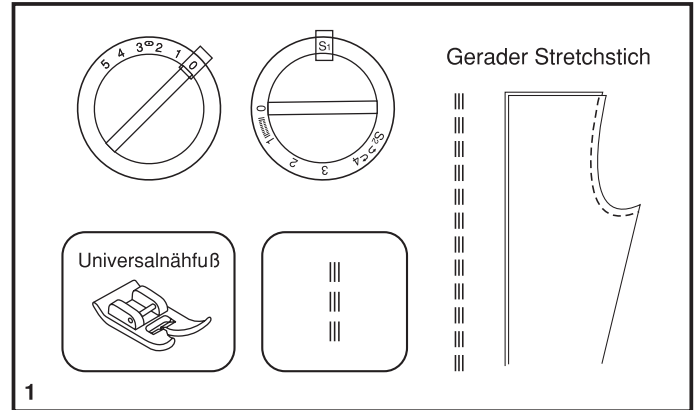


## □ Stichwahl

### Dehnbarer Geradstich (1)

- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein.
- Drehen Sie die Stichlänge auf "S1".
- Drehen Sie die Stichbreite auf "0"

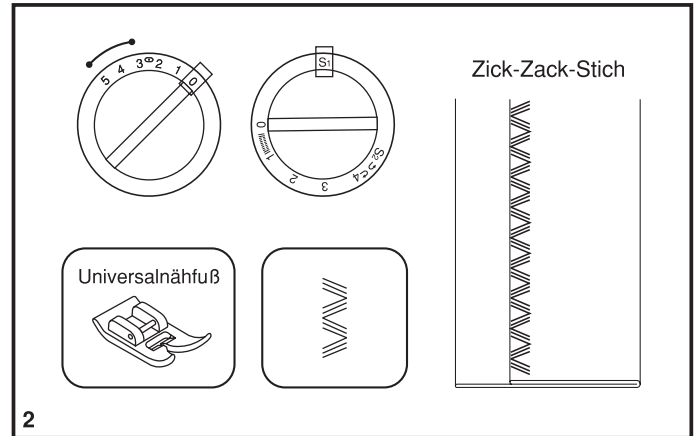
Dabei näht die Maschine zwei Stiche vorwärts und einen Stich rückwärts. Das verstärkt den Geradstich und macht ihn elastisch. Dieser Stich wird vor allem für stark beanspruchte Nähte verwendet. (z.B. Schrittnaht bei Hosen)



### Dehnbarer Zick-Zack-Stich (2)

- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein.
- Drehen Sie die Stichlänge auf "S1".
- Drehen Sie die Stichbreite zwischen "3" und "5".

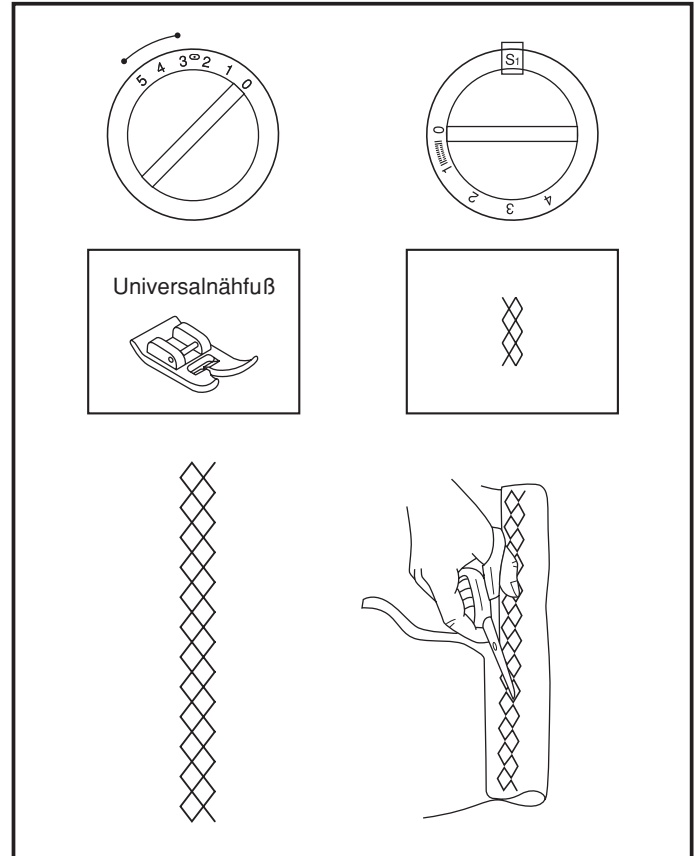
Dieser Stich wird vor allem als Zierstich verwendet.



## □ Wabenstich

Dieser Stich wird vor allem für dehnbare Stoffe oder als Zierstich verwendet

- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein
- Wenn Sie den Stich verwenden um einen Saum zu nähen, dann nähen Sie nicht ganz am Rand des Stoffes und schneiden anschließend den überstehenden Teil ab (Abbildung)

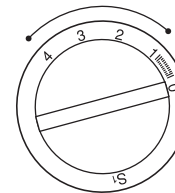
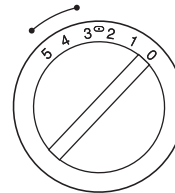


## □ Nähen mit dem Kordelfuß (optional)

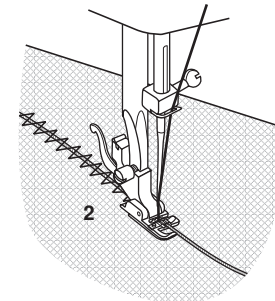
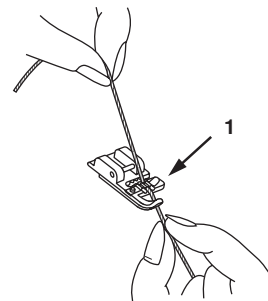
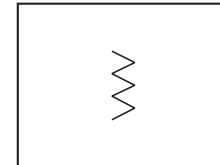
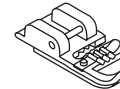
Der Kordelfuß ist ein Sonderzubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

Er wird vor allem für dekorative Zwecke verwendet.  
(z.B. Tischdecken, Bettwäsche etc.)

- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein.
- Sie können jedoch auch andere Stiche verwenden.
- Legen Sie die Kordel in den Fuß ein. Es können 1-3 Kordeln gleichzeitig eingenäht werden.
- Die Stichbreite wird je nach Anzahl der Kordeln gewählt.



Optional: Kordelfuß  
(erhältlich bei Ihrem  
Händler)

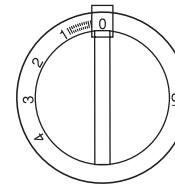
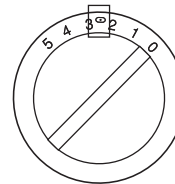


## □ **Freihand-Stopfen mit Sonderfuß (optional)**

Dieser Fuß ist ein Sonderzubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

Er wird hauptsächlich verwendet, um zu Stopfen.

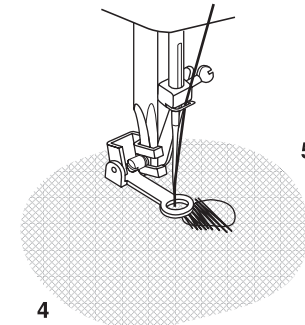
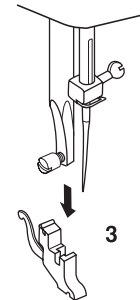
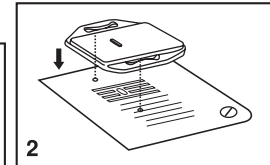
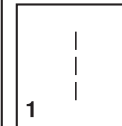
- Stellen Sie das Stichwählrad auf " | " ". (1)
- Decken Sie den Transporteur mit der Abdeckplatte ab. (2)
- Entfernen Sie die Fußhalterung. (3)
- Setzen Sie den Stopffuß ein. Der Hebel sollte hinter der Nadelhalterschraube sein.
- Nähen Sie zuerst um das zu stopfende Loch herum, um die Fäden zu stabilisieren. (4,5)
- Verwenden Sie einen Stopftring, um den Stoff zu spannen.
- Nähen Sie nun langsam auf und ab. Die Geschwindigkeit bestimmen Sie selbst.
- Je schneller Sie ziehen, umso länger wird der Stich.  
Je langsamer Sie fahren, umso kürzer wird der Stich. Sie sollten ganz gleichmäßig nach oben und unten fahren, damit das Stichbild optimal wird.



Optional: Stopffuß



*Achtung: Wenn der Transport versenkt ist, dann kann die Stich-Länge nicht eingestellt werden.*



## □ Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Stiche

Stellen Sie das Stichwählrad auf den gewünschten Stich.  
Wählen Sie die entsprechende Stichelänge, die Sie für die jeweilige Anwendung benötigen.

### Muschelstich (1)

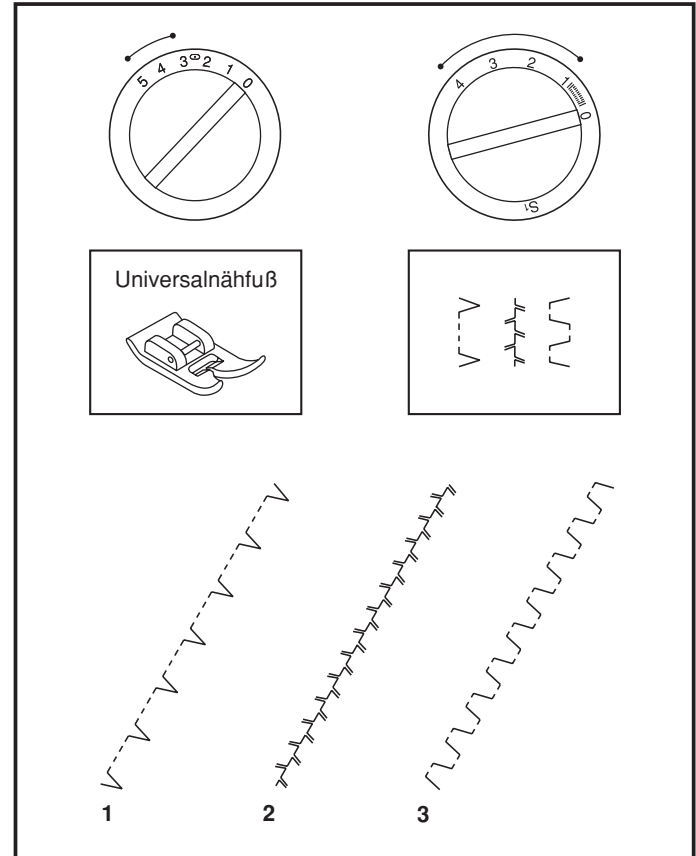
Wirkt als Saum besonders hübsch in dünnen und weichen Stoffen. Er wird als Kantenabschluss bei Rüschen oder auch zum Ausbessern von Unterwäsche angewendet.

### Federstich (2)

Für einen dekorativen Saum bei elastischen Stoffen.

### Brückenstich (3)

Selbe Anwendung wie Muschelstich.  
Zusätzlich dient dieser Stich auch zum Zusammennähen von zwei Stoffen.



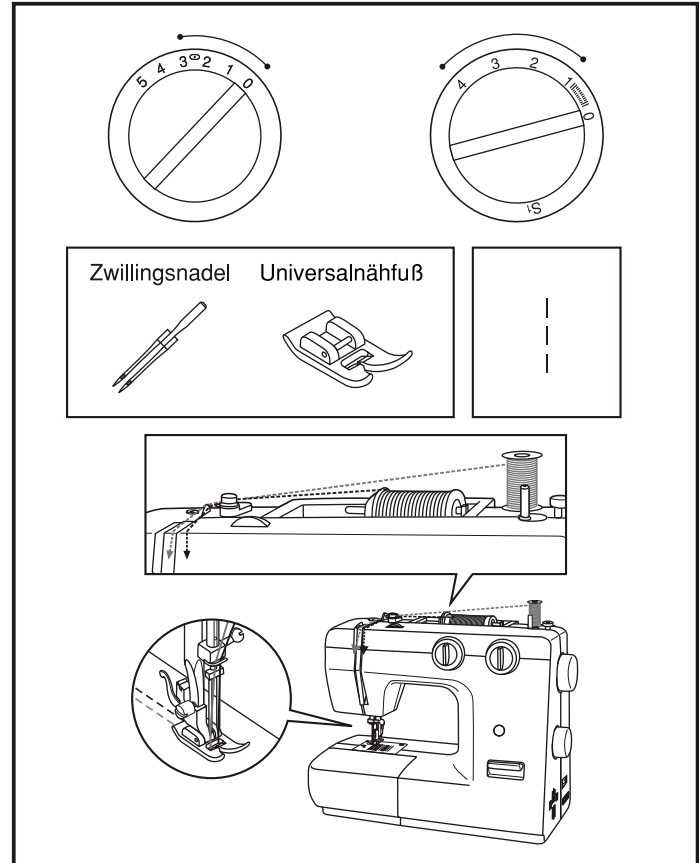
## □ Zwillingssnadel

- Drehen Sie den Stichlängenwahlknopf auf die gewünschte Stichlänge.
- Drehen Sie das Stichwahlrad so, dass es auf Geradstich steht und die Nadelposition auf Mitte.
- Für das Nähen mit der Zwillingssnadel den Extragarnrollenhalter in die dafür vorgesehene Öffnung oben an der Nähmaschine aufstecken.
- Die beiden Fäden, die für die Zwillingssnadel benutzt werden, müssen die gleiche Garnstärke haben.
- Fädeln Sie beide Fäden auf die gleiche Weise ein, als wäre es nur ein Faden. Die flache Seite der Zwillingssnadel nach hinten einsetzen.
- Folgen Sie beim Einfädeln der Anweisung wie bei einer normalen Nadel. Fädeln Sie jede Nadel getrennt ein.

### **Achtung:**

Wenn Sie mit einer Zwillingssnadel nähen, arbeiten Sie bitte langsam und nähen Sie mit einer geringen Geschwindigkeit, um eine gute Stichqualität zu erreichen.

Wenn Sie den Zickzackstich verwenden, müssen Sie darauf achten, dass die Stichbreite unbedingt zwischen 0-3 eingestellt ist. Bitte niemals eine Einstellung über Stichbreite 3 verwenden.



## □ **Wartung**

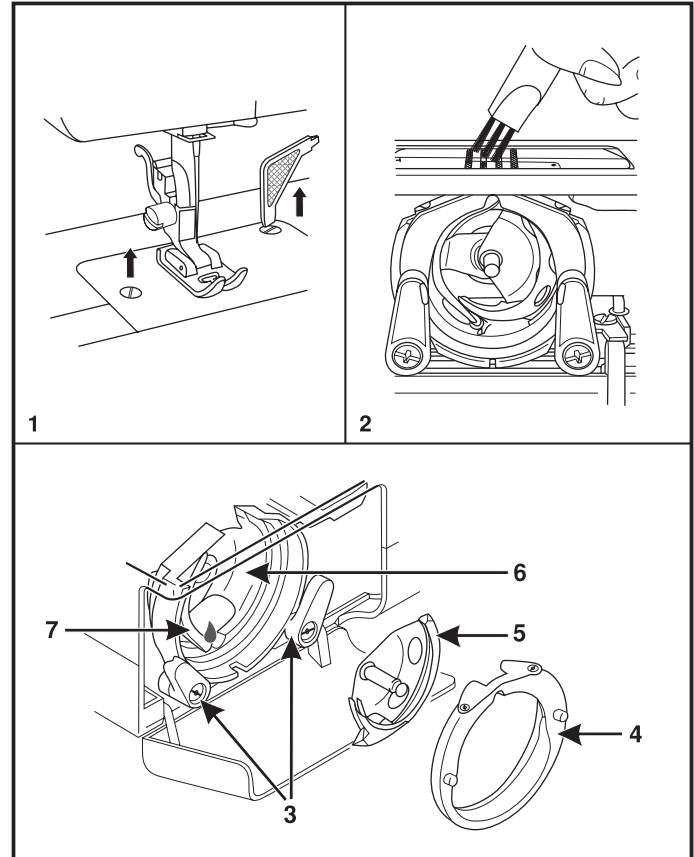
Stecken Sie den Netzschalter aus, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen oder die Birne wechseln.

### **Reinigung**

Wenn Staub und Fadenreste in die Maschine gelangen kann dies zu einer Beeinträchtigung der Nähqualität führen.

Reinigen Sie die Maschine regelmäßig und prüfen Sie, ob keine Fadenreste unter der SpulenkapSEL sind.

1. Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie den Transporteur mit einem Pinsel. (1)
2. Öffnen Sie den Greiferdeckel und nehmen Sie die SpulenkapSEL heraus. Reinigen Sie diese Teile mit einem Pinsel oder mit einem weichen, trockenen Tuch. (2)
3. Nehmen Sie den Greifer heraus und reinigen Sie diesen gründlich.
4. Setzen Sie alles wieder ein. (3-7)



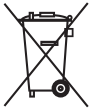
## □ Behebung von Störungen

---

<b>Störung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Fehlerbehebung</b>
Oberfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Maschine ist falsch eingefädelt.</li><li>2. Die Fadenspannung ist zu stark.</li><li>3. Der Faden ist zu dick.</li><li>4. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.</li><li>5. Der Faden umschlingen den Spulenhalter.</li><li>6. Die Nadel ist beschädigt.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Maschine neu einfädeln.</li><li>2. Die Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer).</li><li>3. Die Nadelstärke erhöhen.</li><li>4. Die Nadel neu einsetzen (Flache Kolbenseite muß hinten sein).</li><li>5. Den Faden entfernen.</li><li>6. Die Nadel ersetzen.</li></ol>
Die Stiche überspringen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.</li><li>2. Die Nadel ist beschädigt.</li><li>3. Die Nadelstärke ist falsch.</li><li>4. Der Nähfuß ist nicht richtig eingesetzt.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadel neu einsetzen (Flache Kolbenseite muß hinten sein).</li><li>2. Die Nadel ersetzen.</li><li>3. Die richtige Nadel verwenden.</li><li>4. Den Nähfuß neu einsetzen.</li></ol>
Nadelbruch	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadel ist beschädigt.</li><li>2. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.</li><li>3. Die Nadelstärke ist falsch.</li><li>4. Der Nähfuß ist falsch.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadel ersetzen.</li><li>2. Die Nadel neu einsetzen (Flache Kolbenseite muß hinten sein).</li><li>3. Die richtige Nadel verwenden.</li><li>4. Den richtigen Nähfuß verwenden.</li></ol>
Lose Stiche	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.</li><li>2. Die Spule ist nicht richtig gefädelt.</li><li>3. Nadel/Stoff/Fadenkombination ist falsch.</li><li>4. Die Fadenspannung ist falsch.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Maschine neu einfädeln.</li><li>2. Die Spule neu fädeln.</li><li>3. Die Kombination korrigieren.</li><li>4. Die Fadenspannung korrigieren.</li></ol>
Die Stiche ziehen sich zusammen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadelstärke ist zu groß.</li><li>2. Die Stichlänge ist falsch eingestellt.</li><li>3. Die Fadenspannung ist zu stark.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Nadelstärke reduzieren.</li><li>2. Die Stichlänge neu einstellen.</li><li>3. Die Fadenspannung reduzieren.</li></ol>
Die Stiche und der Transport sind ungleichmäßig	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Fadenqualität ist schlecht.</li><li>2. Die Spule ist falsch gefädelt.</li><li>3. Der Stoff ist gezogen.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Eine bessere Fadenqualität verwenden.</li><li>2. Die Spule neu fädeln.</li><li>3. Beim Nähen den Stoff nicht ziehen.</li></ol>
Die Maschine ist laut	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Staub oder Öl in dem Greifer oder der Nadelstange.</li><li>2. Die Ölqualität ist schlecht.</li><li>3. Die Nadel ist beschädigt. Faden im Greifer.</li><li>4. Die Nadel ist beschädigt.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Den Greifer und die Nadelstange reinigen.</li><li>2. Eine bessere Ölqualität verwenden.</li><li>3. Die Nadel ersetzen.</li><li>4. Die Nadel ersetzen.</li></ol>
Die Maschine sitzt fest	Faden im Greifer.	Den Oberfaden und die Spule entfernen, das Handrad nach vorne und hinten drehen und den Faden entfernen. Den Greifer ölen.



## Entsorgungshinweis:



Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie dieses umweltgerecht.

Wenn die Nähmaschine einmal ausgedient hat, dann entsorgen Sie diese an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott.

Das Gerät darf nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden.